



Gemeinsam viel erreicht für die Schule

Förderverein der Keding-Grundschule zog Jahresbilanz

anl Kettenkamp. „Etwas mehr Anteilnahme hätte der Veranstaltung gut getan.“ – So die einhellige Meinung aller Anwesenden bei der diesjährigen Generalversammlung des Fördervereins der Keding-Grundschule. Trotzdem war es möglich, alle vakanten Vorstandsposten neu zu besetzen und motiviert geht der Vorstand in das zehnte Jahr seines Bestehens.

Der Vorsitzende Christoph Lüken begrüßte die Anwesenden, besonders Bürgermeister Reinhard Wilke und die kommissarische Schulleiterin Christa Hildebrand. Schriftführer Thomas Kütke verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung und gab in seinem Bericht einen Überblick über die Aktionen und Anschaffungen, mit denen der Förderverein die Schule im vergangenen Jahr unterstützt hatte. Kassenwartin Jutta Kottmann untermauerte diesen mit Zahlen. Aufgrund des sehr gut verlaufenen Schulfestes sehe die Kassenlage des Vereins aktuell ganz gut aus, so Kottmann. Und darüber freute sich nicht zuletzt die kommissarische Schulleiterin, denn das Kollegium habe auch für 2014 wieder Wünsche, die mit Hilfe des Fördervereins eine Chance auf Realisierung hätten: Neben den „üblichen“ jährlichen Dingen – beispielsweise finanzieller Unterstützung bei Theater- und Klassenfahrten sowie dem Projekt „Mein Körper gehört mit“ oder Kauf von Pausenspielzeug – würde sich die Schule sehr über die Anschaffung einer mobilen Musikanlage inklusive mehrerer Headsets freuen. Weiterhin sollen einige Stehtische für Schulveranstaltungen angeschafft werden. Beide Projekte seien bereits „in Arbeit“ erläuterte der Vorsitzende.

Christa Hildebrand informierte weiter über aktuelle Zahlen: 85 Schülerinnen und Schüler besuchten derzeit die Keding-Grundschule, das zweite Schuljahr lief zweizügig. Durch das Vorhalten einer Integrations- und einer Inklusionsklasse sei eine Förderschullehrerin der Hasetalschule Quakenbrück mit insgesamt 17 Stunden als zusätzliche Lehrkraft präsent. Das Thema „Inklusion“ beschäftige die Keding-Grundschule wie alle anderen Schulen auch, hier gäbe es aber einen sehr guten Kontakt und Austausch mit der Hasetalschule. Die Zusammenarbeit im Kollegium laufe sehr gut, was sich auch im Ablauf des Ganztagsbetriebes zeige: 46 Kinder besuchten an einem oder mehreren Tagen den Ganztagsbetrieb, mit 54,1 % eine sehr gute Quote für die Schule. Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaften kämen bei den Schülerinnen und Schülern gut an und zeigten, dass der Ganztags eine wichtige Einrichtung für Eltern und Kinder sei.

Die Schulleiterin bedankte sich beim Förderverein für die stets gute konstruktive und unproblematische Zusammenarbeit. Auch an Bürgermeister Reinhard Wilke und die Samtgemeinde Bersenbrück ging ihr Dank. Umfangreiche Baumaßnahmen an und in der Schule seien im vergangenen Jahr verwirklicht worden, erläuterte Hildebrand und nannte als Beispiele den Küchenbereich, die Pflasterarbeiten rund um die Schule und die Neugestaltung des Schulhofgeländes. Rolltore in der Turnhalle trügen zur Sicherheit der Kinder bei, außerdem seien einige Klassenräume mit Akustikdecken und neuer Beleuchtung ausgestattet worden.

„Stühlerücken“- allerdings nicht im wörtlichen Sinne – gab es bei den Wahlen: der stellvertretende Vorsitzende Rolf Eilermann wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Schriftführer Thomas Kütke und auch die Beisitzerinnen Agatha Moormann und Christel Droppelmann stellten ihre Posten zur Verfügung. Zur neuen Schriftführerin wurde Gaby Hübener gewählt, als Beisitzerinnen verstärken nun Kerstin Behre und Anita Lennartz den Vorstand.

Bürgermeister Reinhard Wilke bedankte sich beim Vorstand des Fördervereins für dessen Einsatz und Engagement für die Schule: „Mit Krippe, Kindergarten und Grundschule legen wir den Grundstock für die Bildung unserer Kinder. Diese Einrichtungen sind wichtig für Kettenkamp, Danke allen, die sich hier engagieren“, so Wilke.

(Foto Förderverein Keding-Grundschule):

Gemeinsam für die Keding-Grundschule: Ausgeschiedene, neue und aktive Mitglieder des Fördervereins, die kommissarische Schulleiterin Christa Hildebrand und Bürgermeister Reinhard Wilke

